SEITE 2
Die Arbeit ist schwer und manchmal auch gefährlich.

Aber denkt daran: Sicherheit hat immer Vorrang und geht vor Schnelligkeit.

SEITE 3
Die Abfallbehälter nur im geraden Laufweg über die Bordsteinkante ziehen, die Räder möglichst parallel zur Bordsteinkante. Dadurch kann man sie besser ausbalancieren und das Kippen oder Umstürzen der Behälter wird verhindert.

Schwere Abfallbehälter nur mit beiden Hände am Griff über die Bordsteinkante bewegen.

Beim einhändigen Ziehen hingegen, kann der Behälter leichter kippen. Außerdem führt es zu „Schlägen“ in Gelenken und Rücken.

SEITE 4-5
Unfallgefahren: stolpern, umknicken und stürzen, weil man zwei Behälter nicht vorausschauend transportieren kann.

Auf lange Sicht überlastet diese Arbeitsweise den Bewegungsapparat und den Rücken.
Das Verladen von Abfallbehältern ist aufgrund des automatisch ablaufenden Verladevorganges eine gefährliche Tätigkeit. Deshalb konzentriert arbeiten und die Behälter mit beiden Händen an der Schüttung positionieren.

Einhändiges positionieren mit Behälter im Rücken - so blockiert man sich auch noch die Ausweichmöglichkeit nach hinten.

SEITE 6
Das gleichzeitige Positionieren von zwei Abfallbehältern ist gefährlich.

Zweihändiges Positionieren – der linke Behälter wird noch festgehalten, befindet sich aber schon in der Hebebewegung, während der rechte Behälter noch positioniert wird. Dadurch befindet man sich zu nah an den Behältern. Müllwerker*innen können von den hochfahrenden Behältern an der Kleidung erfasst werden und verladen sich dann selbst. Das kann tödlich enden. Besser die Behälter einzeln und nacheinander positionieren.

SEITE 7
Das Herumwirbeln von Behälter – wie wird das gesehen? Was könnte man anders machen?
Hinweis: Auf Dauer führt diese Arbeitsweise zu Verletzungen und Muskelskelett-Erkrankungen, da sie Bänder, Sehnen und Handgelenke belastet. Besser: Immer nur einen Behälter holen. Auf das Herumwirbeln aus dem Handgelenk verzichten.

SEITE 8
Den richtigen Betriebsmodus – Automatik- oder Manuell wählen.

SEITE 9
Abfallbehältern „am langen Arm“ an der Schüttung positionieren.

In gerader Linie hinter den Behältern bleiben. Sobald der Hebevorgang einsetzt, den Abfallbehälter loslassen und sich entfernen. Verladevorgang beobachten.
In gerader Linie hinter den Behältern bleiben.

SEITE 10
Nur stichprobenhaft kontrollieren, in der Regel nicht in die Behälter schauen.

Beim Öffnen von Abfallbehältern werden Schimmelpilze, Viren oder Sporen bei der Deckelöffnung nach oben gezogen und können leichter eingeatmet werden (sog. Kamineffekt).

SEITE 11-12
Beim Positionieren hinter dem Abfallbehälter stehen – leichte Behälter können auch seitlich von außen positioniert werden.

Darauf achten, dass man sich nicht gegenseitig behindert.

Auf Abstand von der arbeitenden Schüttung achten. Mehr seitlich stehen oder einige Schritte nach hinten ausweichen.

Abstand beim Verladevorgang zur Schüttung schützt vor Lärm, Staub, Biostoffen und vor herunterfallenden Abfallbehältern.

SEITE 13-14
In breiten und verkehrsreichen Straßen gilt der Grundsatz: rechts fahren – (nur von) rechts laden.

Platzbedarf hinter dem Fahrzeug ausnutzen, damit Verkehrsteilnehmer*innen frühzeitig um den Arbeitsbereich herumgeführt werden.

Aber auch auf Rückweichmöglichkeiten achten – mit ausreichendem Abstand zur Schüttung kann ein zugestellter Arbeitsbereich helfen, um Autos auf Abstand zu halten.

Bei Dunkelheit und schlechten Sichtverhältnissen nach Möglichkeit im Schutz der Fahrzeugkonturen bleiben.

Was ist mit verdeckten Teilen der Warnkleidung durch Behälter bei Dunkelheit/ Regen z.B. im Herbst/Winter?

Behälter sind auch eher dunkel und schlecht zu sehen, das sollte man bedenken.

SEITE 15
Aufgrund des Gewichtes und der Größe MGB nur zu zweit bewegen.

SEITE 16
Nach Möglichkeit nicht über Bordsteinkanten ziehen.

SEITE 17
Verladung mit ausgeklappter Sicherheitsschranke:
Die Länge der Schranken bestimmt die Herstellerfirma durch die normgerechte Konstruktion. Sie kann je nach Betriebsart variieren – Betriebs- oder Bedienungsanleitung beachten!

SEITE 18
Vorsicht beim gemeinsamen Positionieren.

Ruhig und abgesprochen arbeiten – kein ruckartiges Reißen oder einseitiges Positionieren.

Zur Seite oder nach hinten wegtreten und den Ladevorgang beobachten. Abstand schützt vor herunterfallenden Behältern.

Sicherstellen, dass die Fahrbahn zunächst gefahrlos betreten werden kann.
Wenn die Fahrbahn betreten wird, den Straßenverkehr beobachten!

Ruhig und abgesprochen arbeiten – kein ruckartiges Reißen oder einseitiges Positionieren.

SEITE 19
Wie verhalten sich Verkehrsteilnehmer und was ist zu tun?
Immer wenn die Fahrbahn betreten werden muss, den Verkehr beobachten.
Ggf. freundlichen Kontakt mit den Verkehrsteilnehmern suchen.

Trotzdem „auf der Hut sein“. Manche Verkehrsteilnehmer*innen halten trotzdem keinen Abstand zum Abfallsammelfahrzeug oder sind zu schnell unterwegs. Und manche ärgern sich auch, dass sie durch die Abfallsammlung etwas warten müssen und werden ungeduldig oder rücksichtslos.

SEITE 20
Rücktransport der Behälter mit zwei Personen?
Je schwerer und unhandlicher die Behälter sind und je mehr Unebenheiten oder Hindernisse sich auf der Fahrbahn oder am Fahrbahnrand befinden, sollten große Behälter auch mit zwei Personen zurückgestellt werden.

Beim Zurückbringen auf Autos etc. und beim Abstellen auf Bürgersteig auf Feststellbremse und ordentliche Positionierung (nicht im Weg) achten.

Transport über Straßen möglichst vermeiden – Auch hier gilt es den Grundsatz zu beachten: Rechts fahren rechts laden!

SEITE 21
Der Fahrer muss den Ladevorgang ständig beobachten, damit er im Gefahrfall schnell eingreifen kann. Manche „Selbstverladung“ konnte durch das schnelle Eingreifen des Fahrers verhindert werden.

Gerade bei der Ladearbeit ist die Aufmerksamkeit des Fahrers gefragt. Deshalb keine Zeitung auf dem Lenkrad und kein Spiel mit dem Handy.

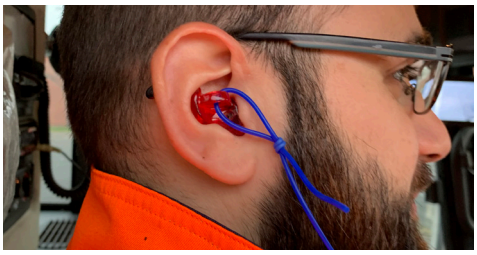
Zu den Aufgaben des Fahrers gehört es auch darauf zu achten, dass sich die Mitfahrer im Fahrerhaus anschnallen und die Trittbretter richtig genutzt werden.

SEITE 22
Ist der Bereitstellungsplatz sauber?
Auf Sauberkeit an der Ladestelle achten.

Behälterstandort nicht zusätzlich vermüllen. Wenn etwas daneben-fällt, bitte wegräumen.

Bordwerkzeug um festgefrorenen Abfall zu lösen.

SEITE 23
Freundlicher und gelassener Kontakt mit Anwohner*innen, Passant*innen und Verkehrsteilnehmer*innen erleichtern die Arbeit.



SEITE 24
Gehörschutz z. B. eine Gehörschutzotoplastik kann erforderlich sein, wenn beim Ladevorgang kein ausreichender Abstand zur Schüttung eingehalten werden kann.
Dies ist z. B. bei manuellem Betrieb der Fall.

Abfallsammlung ist eine Arbeit im hörschädigenden Lärmbereich. Deshalb ist meist das Tragen eines Gehörschutzes erforderlich.

Ansonsten gilt: Möglichst viel Abstand halten! Die Belastung reduziert sich mit jedem zusätzlichen Meter deutlich!

SEITE 25
Alles OK?

Kämme in Fahrposition?

Fahren die beiden Kämme hoch, sobald die Trittbretter abgeklappt werden?

SEITE 26
Sichtkontakt zwischen Fahrer und Team herstellen!

Das Team zeigt an, sobald es bereit ist.